

**DER KORMORANBESTAND (*Phalacrocorax carbo*) IN OBER-  
ÖSTERREICH – ERGEBNISSE DER SCHLAFPLATZZÄHLUNGEN  
IN DEN WINTERHALBJAHREN 2016/17 BIS 2018/19**

Cormorants (*Phalacrocorax carbo*) in Upper Austria – results of roost counts during the winter seasons 2016/17 until 2018/19.

von R. PARZ-GOLLNER & M. BRADER

**Zusammenfassung**

PARZ-GOLLNER R. & M. BRADER (2019): Der Kormoranbestand (*Phalacrocorax carbo*) in Oberösterreich – Ergebnisse der Schlafplatzzählungen in den Winterhalbjahren 2016/17 bis 2018/19. Vogelkd. Nachr. OÖ, Naturschutz aktuell 27: 65–83.

In den letzten drei Winterhalbjahren 2016/17 bis 2018/19 wurden zwischen Oktober und Mitte April jeweils sieben Simultanzählungen zur Erfassung des überwinterten Kormoran-Gesamtbestandes durchgeführt. Die in Absprache mit den niederösterreichischen Zählteams koordinierten Schlafplatzzählungen wurden in beiden Bundesländern nur mehr 1x pro Monat (Monatsmitte) geplant und durchgeführt. Insgesamt wurden in Oberösterreich 24 Standorte regelmäßig kontrolliert, von vier weiteren Standorten liegen zumindest einzelne Angaben vor.

An allen Schlafplätzen zusammen wurde in Oberösterreich für den Zeitraum **Oktober bis März** ein **mittlerer Winterbestand** von **1133** (2016/17), **1167** (2017/18) und **1262** (2018/19) Kormoranen erhoben. Der mittlere Winterbestand in den letzten drei Wintern für den Zeitraum Oktober bis März schwankt somit um einen Wert von ca. 1100–1260 Kormoranen, die Herbst-Zahlen (Oktober bis Dezember) sind deutlich höher als die im Frühjahr.

Die Hauptmenge der Vögel konzentriert sich weiterhin an den Schlafplätzen im Osten des Bundeslandes, der Bestand entlang des Inns hat leicht zugenommen und die Zahlen an den übrigen Donauzubringern schwanken und sind unmittelbar von Störungseinflüssen und klimatischen Bedingungen abhängig.

In den drei Winterhalbjahren 2016/17 bis 2018/19 wurden aus 11 Bezirken **insgesamt 499 Kormoranabschüsse** gemeldet. Der Behörde liegen folgende offizielle Meldungen vor: 2016/17: **220** Abschüsse, 2017/18: **126** Abschüsse, 2018/19: **153** Abschüsse.

Die mit Abstand meisten Abschüsse wurden aus dem Bezirk Kirchdorf (N = 213) gemeldet, gefolgt von den Bezirken Steyr-Land (N = 132), Grieskirchen (N = 43), Wels-Land (N = 36) und Schärding (N = 29). So wie in den Vorjahren gilt, dass nach vorliegenden inoffiziellen Meldungen und Feldbeobachtungen angenommen werden muss, dass die angegebenen Abschusszahlen nicht vollständig sind.

**Abstract**

PARZ-GOLLNER R. & M. BRADER (2019): Cormorants (*Phalacrocorax carbo*) in Upper Austria – results of roost counts during the winter seasons 2016/17 until 2018/19 — Vogelkd. Nachr. OÖ, Naturschutz aktuell 27: 65–83.

Simultaneous roost counts lasting from october until mid april have been carried out to collect data about the wintering cormorant population in the years 2016/17 until 2018/19. Counting

dates were coordinated between Upper Austria and the neighbouring province Lower Austria and took place once per month. All together 24 roost sites were monitored regularly, sporadic data could be obtained from four additional locations. In total mean numbers of 1133 birds (2016/17), 1167 birds (2017/18), and 1262 birds (2018/19) were summarized as wintering population. Over the last three years wintering numbers fluctuated between 1100–1260 individuals. The number of birds counted during autumn months exceeded the counting results collected during spring migration period. The majority of cormorants was registered on roost sites in the eastern part of the province, the number of birds present along the river Inn showed a slightly increasing trend and roostsite numbers along tributaries discharging into the river Danube varied with respect to various kinds of disturbances and icing conditions affecting standing waterbodies.

All together 499 cormorants were reported to be shot in 11 districts in the winter seasons 2016/17 until 2018/19. The following official records were given: 220 shot cormorants in the winter 2016/17, 126 birds in 2017/18 and 153 shot birds were reported for the winter season 2018/19. The majority of birds were shot in the districts Kirchdorf, Steyr-Land, Grieskirchen, Wels-Land and Schärding. There is strong evidence that more birds than officially reported have been killed.

## **Einleitung**

Auch in den Wintern 2016/17 bis 2018/19 wurde wie in den Vorjahren (BRADER & PARZ-GOLLNER 1999, 2006, PARZ-GOLLNER & BRADER 2000, 2002, 2004, 2008, 2013, 2016) das länderübergreifende Monitoring zur Erfassung des Kormorandurchzuges im Donaauraum und an den Zubringerflüssen in Ober- und Niederösterreich fortgesetzt. Aufgrund der bestehenden gesetzlichen Rahmenbedingungen ergibt sich weiterhin der Bedarf einer auf Landesebene bezogene Auswertung der Zählergebnisse.

Die Vertreibung und der Abschuss von Kormoranen in Oberösterreich ist in einer Verordnung lt. den LGBl. Nr. 73/2003, LGBl. Nr. 65/2008 sowie LGBl. Nr. 47/2010 sowie aktuell ab 30. August 2019 mit Bezug auf das LGBl 68/2019 geregelt (siehe Seite 74).

Abschüsse von Kormoranen in Oberösterreich wurden wie in den Vorjahren an die Bezirksverwaltungsbehörden gemeldet und von der Naturschutzabteilung des Amtes der Oberösterreichischen Landesregierung gesammelt. Angaben zu den Abschussmeldungen umfassen Abschussdatum, Ort und Gewässer sowie Anzahl der erlegten Vögel; der Abschuss von Kormoranen ist lt. Verordnung auf den Zeitraum zwischen 16. August und 15. März begrenzt.

## Methode/Zählstandorte



Abb. 1: Standorte für Kormoran-Schlafplatzzählungen in Oberösterreich, Winter 2016/17 bis 2018/19.

Fig. 1: Location of Cormorant roost sites in Upper Austria during the winter seasons 2016/17 until 2018/19.

<i>Standort</i>	<i>Name</i>	<i>Standort</i>	<i>Name</i>
D9	Donau Wörth	I/1	Inn/Vornbach
D10	Donau Ardagger + Mitterkirchen	I/2	Inn/Reichersberg
D11	Donau Mitterwasser/Linz	I/3	Inn/Irching
D12	Donau Ausee/Linz	I/4	Inn/Aufhausen (Achspitz)
D13	Donau Passau	I/5	Inn/Hagenau (verwaist)
D14	Donau Spielberg/Linz	I/6	Inn/Eglsee
D15	Donau Eferding/ flkm 2154	I/7	Inn/Salzachmündung
D16	Donau Vornwald	Sa1	Salzach
D17	Donau Jochenstein	IM	Ibmer Moor
E2	Enns/Staning	T1	Traun/Steyrermühl
TrS	Traunsee	T2	Traun/Kemating
HaS	Hallstättersee	T3	Traun/Entenstein
AtS	Attersee	T4	Traun/Marchtrenk
MoS	Mondsee	T5	Plana

Im Rahmen des zwischen Ober- und Niederösterreich koordinierten Kormoran-Monitorings wurde in den Winterhalbjahren 2016/17 bis 2018/19 (Oktober bis April) jeweils ein Zähltermin pro Monat zur simultanen Erfassung der Kormoranbestände vereinbart. Die derzeit bekannten und für die Auswertung relevanten Standorte in Oberösterreich sind in Abb. 1 dargestellt.

Entsprechend dem bisher gewählten Auswertungsschema werden die Kormoranzahlen von den Donau-Standorten Wörth, Ardagger und Mitterkirchen, die an der Landesgrenze zwischen Ober- und Niederösterreich liegen, für diese Auswertung weiterhin zur Gänze dem Oberösterreich-Bestand zugerechnet, ebenso wurden alle an den Innstandorten gezählten Vögel zur Gänze in die Auswertung einbezogen.

Der Standort Sa1 an der Salzach war ab dem Winter 2012/13 nicht mehr besetzt, ab Jänner 2017 wurden hier wieder vereinzelt Kormoranbeobachtungen gemeldet, der Standort I/5 Hagenau am Inn gilt als verwaist, der Schlafplatz bei Eglsee (I/6) war 2018/19 wieder besetzt. Nicht mehr in der Karte aufscheinende Standorte betreffen die seit mehreren Wintern nicht mehr besetzten ehemals an der Enns liegenden Schlafplätze Mühlradung und Kूपfern sowie einen sporadisch genutzten Standort an der Steyr bei Waldneukirchen. Der Schlafplatz am Traunsee (TrS) konnte ab 2016/17 kontinuierlich erfasst und in die Zähltabellen aufgenommen werden (siehe Anhang 1, Tab. 1–3).

## **Mitarbeiter**

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren in den drei Wintersaisons bei den koordinierten Schlafplatzzählungen im Einsatz. Ohne ihre Mitarbeit und die Bereitschaft, die zu Beginn der Zählaison vereinbarten Zähltermine einzuhalten, wäre eine zusammenfassende Auswertung der Datenlage nicht möglich:

AISTLEITNER Christa, BILLINGER Karl, BRADER Martin & Felix, GATTRINGER Robert, GRAMLINGER Franz, HÖFELMAIER Herbert, KNAPP Robbin, LEITNER Hermann, LINDINGER Ulrich, LORENZ Myriam & Stefan, PFLEGER Harald, PILZ Erika, PILZ Gottfried, PILZ Hannes, PLASSER Martin, PÜHRINGER Werner, PÜRMAIR Franz, ROOS Peter, SAGE Walter, SALLOCHER Martina & Ernst, STÖCKL Gottfried, TANZMANN Kurt, VRATNY Jakob, WEISMANN Thomas.

Ergänzend Einzelbeobachtungen zu Pichlern (Ausweichstandort): WEIßMAIR Werner, FLANKL Franz.

Für weitere Unterstützung bei der Beschaffung von Informationen zum Standort Hallstättersee sei Susanne STADLER herzlich gedankt. Unser besonderer Dank gilt Alexander SCHUSTER von der Naturschutzabteilung der OÖ Landesregie-

rung, der uns u.a. die Angaben zu den Abschüssen sowie die alljährlichen Berichte über die „Kormoranzählungen an Schlafplätzen in Oberösterreich“ zur Verfügung gestellt hat. Letztere werden im Auftrag des Amtes der OÖ Landesregierung vom Otto Koenig-Institut in Stockerau unter Josef EISNER durchgeführt, aus diesen Berichten wurden die Daten zu den Donaustandorten D15–17 für die vorliegende Auswertung übernommen.

## Ergebnisse

### Kormoran-Durchzug pro Wintersaison

In den Tab.1 bis 3 (vgl. Anhang 1) sind die Ergebnisse der Schlafplatzzählungen pro Winterhalbjahr aufgelistet, die Abb. 2a–2c zeigen die Anzahl der Kormorane in Oberösterreich, getrennt für jede Wintersaison. Für jeden Monat (x-Achse) ist in Form eines Balkens die Gesamtsumme (Maximalwerte) aller an den Schlafplätzen erfassten Kormorane dargestellt, zur Lage und Bezeichnung der Schlafplatzstandorte vgl. Abb. 1.

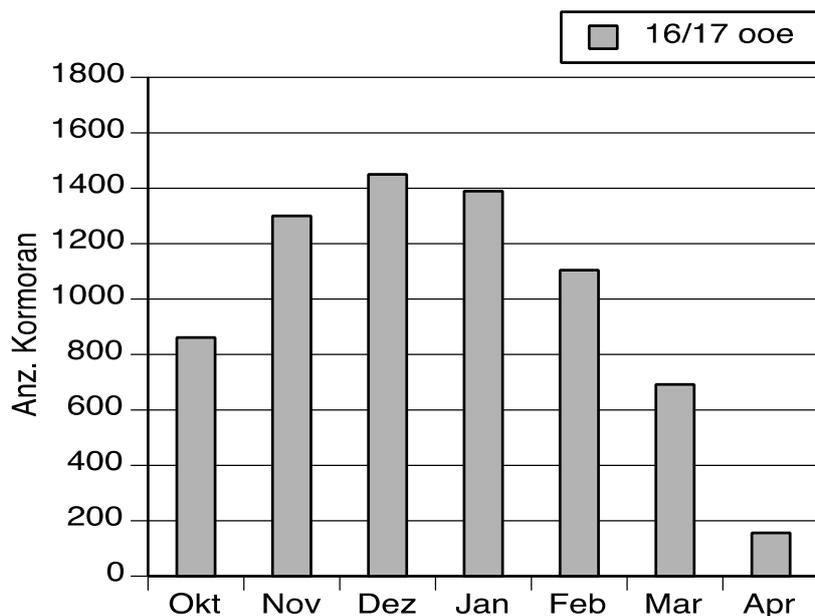


Abb. 2a: Kormoran-Gesamtzahlen pro Monat an den Schlafplätzen, Winter 2016/17.

*Abb. 2a: Total number of migrating cormorants per month in the winter season 2016/17.*

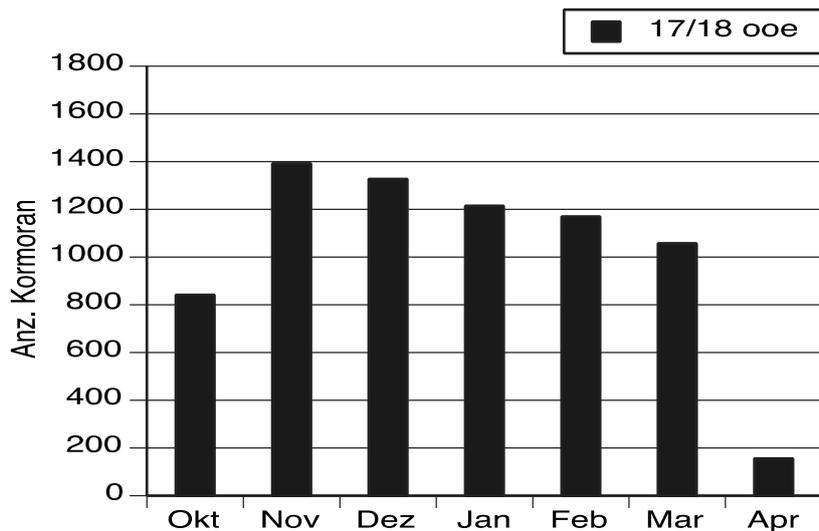


Abb. 2b: Kormoran-Gesamtzahlen pro Monat an den Schlafplätzen, Winter **2017/18**.

*Abb. 2b: Total number of migrating cormorants per month in the winter season 2017/18.*

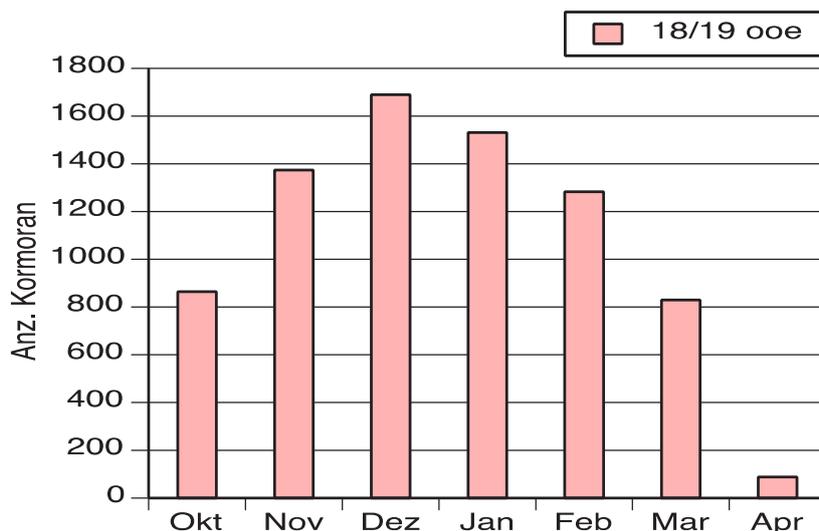


Abb. 2c: Kormoran-Gesamtzahlen pro Monat an den Schlafplätzen, Winter **2018/19**.

*Abb. 2c: Total number of migrating cormorants per month in the winter season 2018/19.*

In dem Winterhalbjahr 2017/18 zeigen die Durchzugszahlen einen hohen Bestand bereits im November, in den Wintern 2016/17 und 2018/19 liegt der Durchzugsgipfel jeweils im Dezember, wobei in der Wintersaison 2018/19 im Vergleich zu den beiden Vorjahren in Summe die höchsten Durchzugszahlen erfasst wurden (vgl. Abb. 2a–2c).

Der Durchzugsverlauf spiegelt i.d.R. immer die jeweils aktuellen klimatischen Bedingungen vor Ort sowie die großräumige Temperaturverteilung in Europa wider, die maßgeblich den gesamten Zugverlauf und die Verweildauer der Kor-

morane an den Überwinterungsplätzen prägen. Darüber hinaus spielen auf regionaler Ebene auch aktuelle Vertreibungsmaßnahmen eine Rolle, die je nach Intensität kurz- oder auch längerfristige Auswirkungen auf einen Standort haben können. Das regelmäßig zu beobachtende Aufsplitten von Kormorantrupps und die Besetzung von temporär oder auch wechselseitig genutzten Standorten in einer Region nach Störungsaktionen sind bereits bekannte Folgen. Die wechselnde Besetzung von räumlich nahe beisammen liegenden Schlafplätzen (z.B. an den Traunstandorten) ist ein gut dokumentiertes Beispiel für die Reaktion der Vögel auf lokaler Ebene.

Bei anhaltend milden Temperaturen verbleiben durchziehende Kormorane auch über einen längeren Zeitraum vor Ort. Sinkende Temperaturen und das Vereisen von Freiwasserflächen im Umkreis der Schlafplätze bewirken hingegen einen Abzug der Vögel und eine Veränderung in der regionalen Raumnutzung, da potentielle Nahrungsgebiete bei Eisbedeckung nicht mehr erreichbar sind. Wo es auf regionaler Ebene noch eisfreie Fließgewässerstrecken gibt, kann es zur Ausweitung des Aktionsradius kommen. Gleichzeitig sinkt in der Regel aber auch der Gesamtbestand, da die Vögel großräumig abziehen.

### **Mittelwerte des Kormoran-Winterbestandes**

Die Ergebnisse der Schlafplatzzählungen in den letzten drei Winterhalbjahren ergeben für die einzelnen Beobachtungsjahre folgenden durchschnittlichen Winterbestand (Mittelwerte für den Zeitraum Oktober–März): **2016/17: 1133 Ind.**, **2017/18: 1167 Ind.** und **2018/19: 1262 Ind.** (vgl. Abb. 3).

**Maximalsummen** von durchziehenden Kormoranen (= Werte von allen Zählstandorten zusammengezählt) wurden im Winter 2016/17 im Dezember mit 1450 Vögeln erreicht, 2017/18 wurden die Höchstzahlen im November mit 1392 Vögeln und an den Zähltagen im Winter 2018/19 wurde ein Höchstwert von 1690 Vögeln im Dezember registriert (vgl. Abb. 2a–2c).

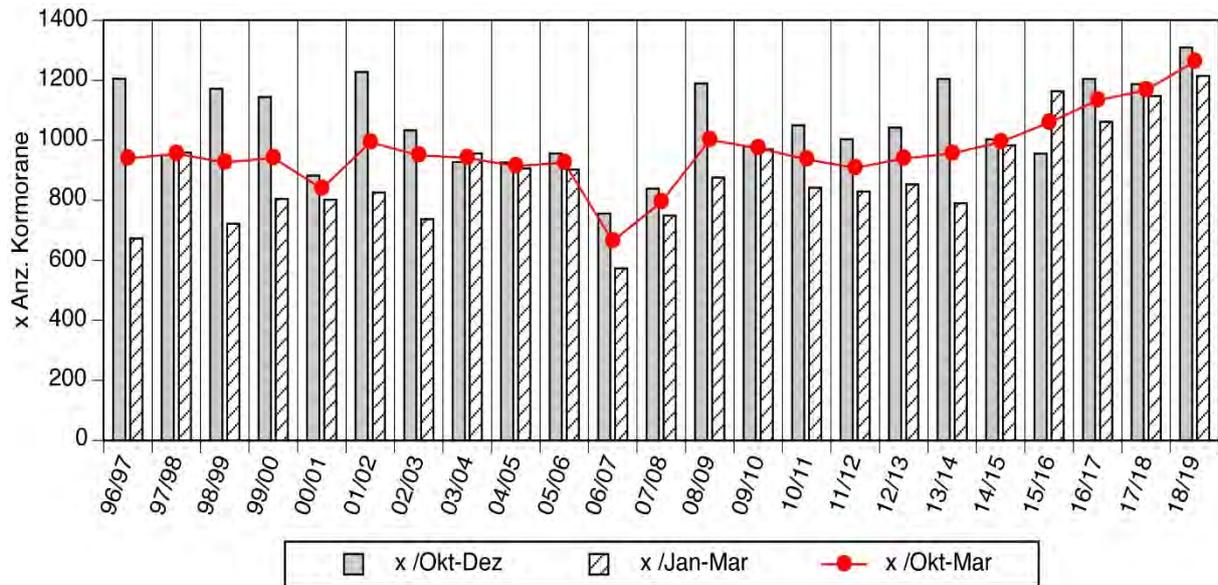


Abb. 3: Kormoran Winter-Bestand (mittlere Anzahl Kormorane pro Zählung, Summe aller Standorte) für die gesamte Beobachtungsperiode (rote Linie, Okt. – März) und getrennt nach Herbst- (Okt. – Dez.) und Frühjahrszugzeit (Jän. – März); Beobachtungszeitraum 1996/97 – 2018/19.

Fig. 3: Wintering Cormorant population (mean number of Cormorants per count, all locations summarized) for the whole observation period (october until march), as well as separated for the autumn (october until december) and spring (january until march) migration period; winter seasons 1996/97 – 2018/19.

## Gesamtbestand

In den drei Beobachtungswintern **2016/17** bis **2018/19** schwankt der **mittlere Kormoranbestand in Oberösterreich** im Zeitraum Oktober bis März zwischen **1100–1260 Vögeln** (vgl. Abb. 3, rote Linie).

Die langjährige Beobachtungsreihe (1996/97–2018/19) zeigt einen seit vielen Jahren leicht schwankenden, in Summe bis 2014/15 etwa gleichbleibenden und in den letzten Jahren leicht ansteigenden Winterbestand des Kormorans. Mit Ausnahme der Winter 2003/04 und 2015/16 überwiegen in allen Jahren die Durchzugszahlen im Herbst (Okt.–Dez.) gegenüber der Zahlen im Frühjahr (Jän.–März).

## Regionale Verbreitungsschwerpunkte des Kormorandurchzugs

Eine Besetzung von Schlafplätzen ist immer auch unmittelbar von lokalen Vertreibungsmaßnahmen, von vor Ort wirksamen Eingriffen in den Lebensraum (wie z.B. Schlafbaumfällungen) sowie aktuellen Klimabedingungen (z.B. Vereisungen) entlang der Gewässerstrecken abhängig.

Fasst man alle Ergebnisse der vorliegenden Schlafplatzzählungen zusammen, dann ergeben sich folgende großräumige regionale Schwerpunkte der winterlichen Kormoranverbreitung (Abb. 4).

Etwa **47 %** des durchziehenden Kormoranbestandes wurden in der **Region 1** an den Donau-Schlafplätzen östlich von Linz (inkl. der Standorte Wörth und Ardagger) sowie an der Traun südlich von Linz und entlang der Enns gezählt, ca. **26 %** entfielen auf die **Region 3** (Inn, von der Reichersberger Au flussaufwärts, Salzach und Ibmer Moor), **14 %** wurden in der **Region 2** an der Donau-strecke westlich von Linz bis Passau inkl. des Standortes Vornbach am unteren Inn gezählt und ca. **13 %** des Winterbestandes hielten sich in der **Region 4** an der mittleren Traun und an den Voralpenseen (Attersee, Mondsee, Traunsee, Hallstättersee) auf.

Im Vergleich zu den Vorwintern wurde vor allem in der Saison 2018/19 ein deutlicher Anstieg der Kormoranzahlen an den Inn-Schlafplätzen (Region 3) registriert.

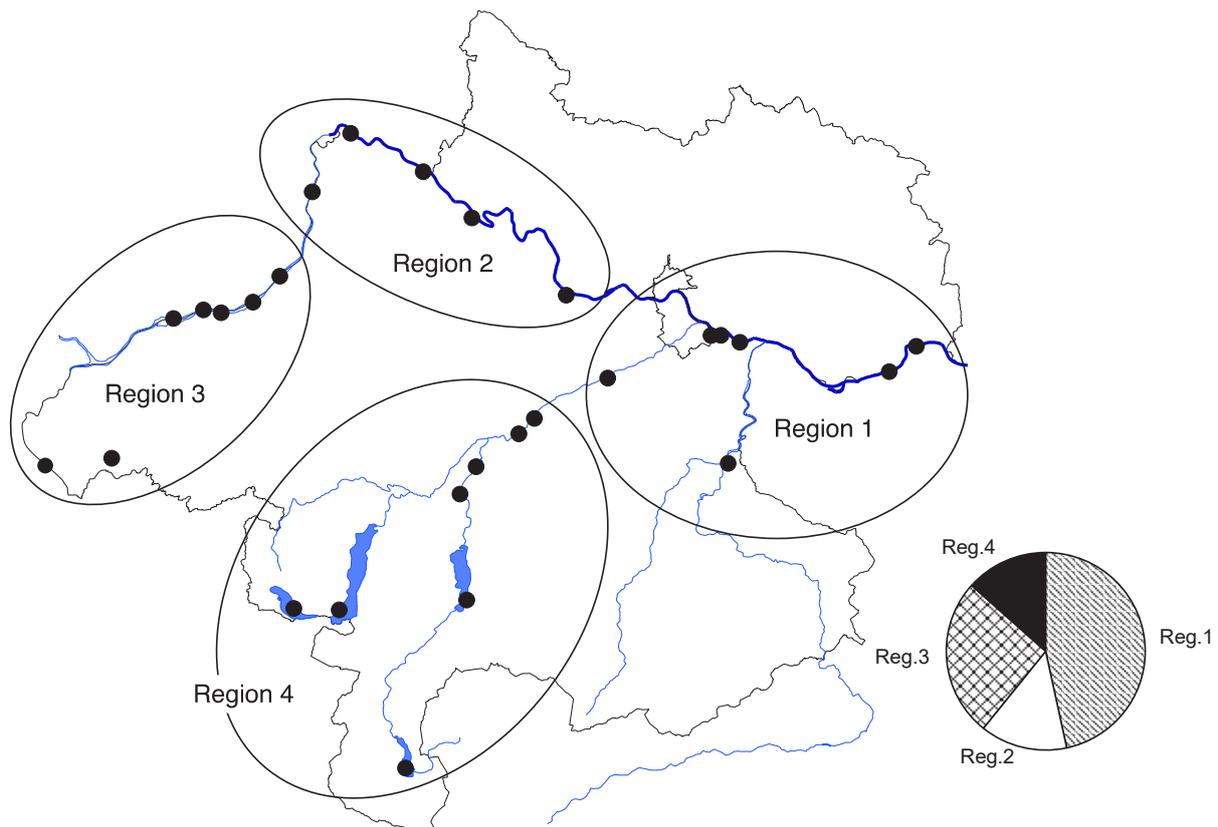


Abb. 4: Regionale Zusammenfassung von Schlafplatzstandorten (Region 1–4) und räumliche Verteilung von Durchzugsbeständen in Prozentanteilen des Gesamtbestandes (vgl. Text). Beobachtungszeitraum: Winterhalbjahre 2016/17 bis 2018/19.

*Fig. 4: Aggregation of roost sites and spatial distribution of migrating Cormorants (% of total wintering population) in different regions of the country (region 1–4). Observation period: winter 2016/17 until 2018/19.*

## Meldung von Kormoranabschüssen in den Wintern 2016/17 bis 2018/19

Die rechtliche Grundlage für Vergrämung und Abschuss von Kormoranen bildet die „Verordnung der OÖ Landesregierung über den Schutz wildwachsender Pflanzen und Pilze sowie freilebender Tiere“ (= Oö. Artenschutzverordnung; LGBl. Nr. 73/2003), deren §8 die Sonderbestimmungen betreffend den Kormoran regelt. In einer neuen Fassung (LGBl. Nr. 68/2019) wird - unter Berücksichtigung fischereiökonomischer Interessen – der Eingriffsbereich erneut auf Abschnitte an der Traun, Alm und Steyr ausgeweitet und betrifft hier Gewässerabschnitte in dem Europaschutzgebiet „Untere Traun“ und in den Naturschutzgebieten „Unterhimmler Au“, „Untere Steyr“ und „Steyrschlucht“ in denen insgesamt maximal acht Kormorane pro Monat getötet werden dürfen. Darüber hinaus wurde die Abschussquote generell auf 10 % des landesweiten Bestandes angehoben. Diese Regelung gilt seit 30.08.2019 und läuft am 31.12.2024 aus (<https://www.ris.bka.gv.at/eli/lgb/OB/2019/68/20190829>).

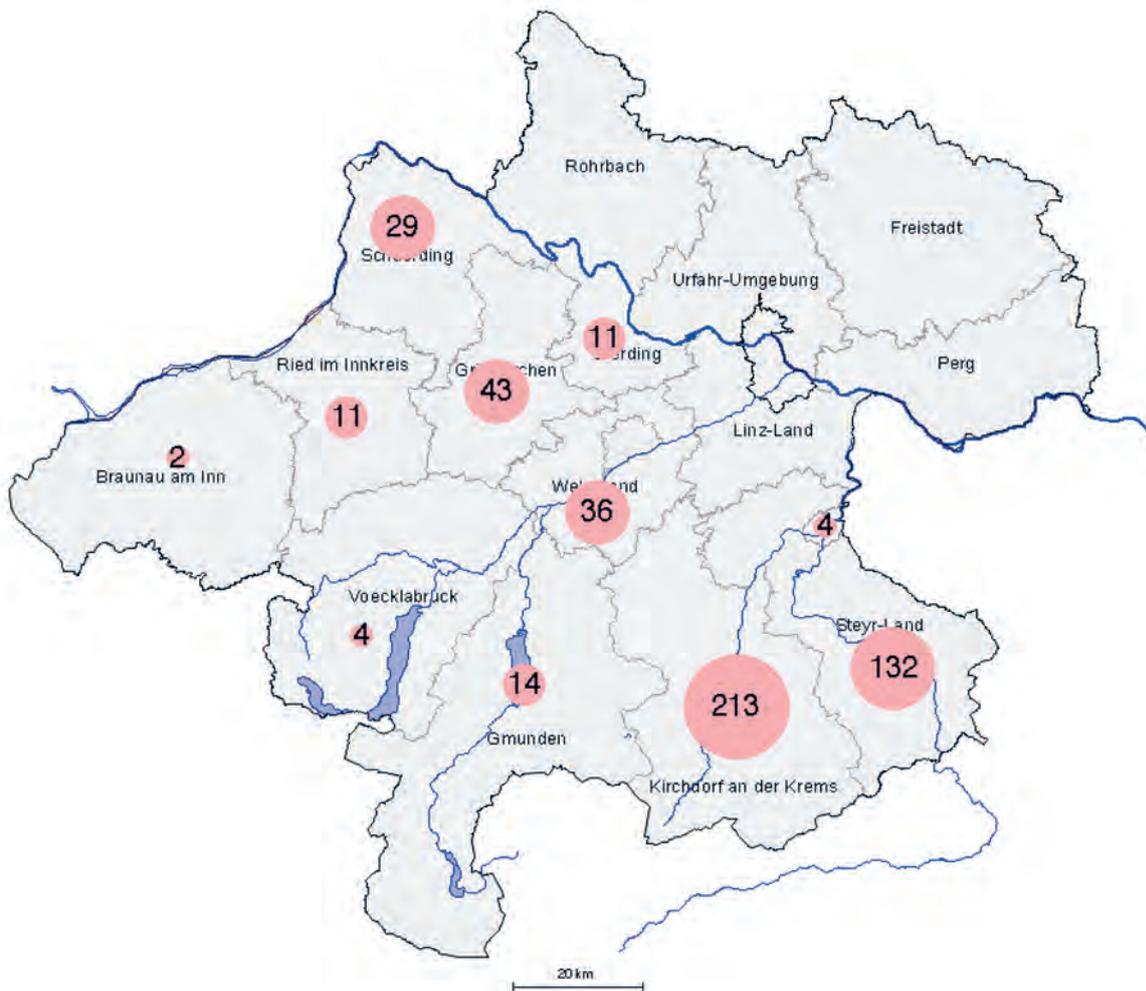


Abb. 5 Anzahl und räumliche Verteilung der in Oberösterreich pro Bezirk gemeldeten Kormoranabschüsse (N = 499) in den Wintern 2016/17 bis 2018/19.

Fig. 5: Number of shot Cormorants per district (N = 499) summarized for the winter seasons 2016/17 until 2018/19.

In Abb. 5 ist die räumliche Verteilung und die Summe aller an die jeweiligen Bezirksverwaltungsbehörden gemeldeten Abschüsse pro Bezirk für den Zeitraum 2016/17 bis 2018/19 dargestellt, in Tab. 5 sind die offiziell gemeldeten Abschüsse, getrennt nach politischen Bezirken und den drei Winterhalbjahren, aufgelistet.

In den Wintern 2016/17 bis 2018/19 wurden aus 11 Bezirken insgesamt 499 Kormoranabschussmeldungen bei den zuständigen Behörden abgegeben (s. Abb. 5, Abb. 6 und Tab. 5); die vorliegenden Meldungen werden von der Abteilung Naturschutz der Oberösterreichischen Landesregierung gesammelt und bilden die Grundlage für weitere Auswertungen sowie im Bedarfsfalle – theoretisch – für einen Stopp weiterer Abschüsse, denn „die Landesregierung hat durch Mitteilung an den OÖ Landesfischereiverband weitere Abschüsse zu untersagen, wenn die im Abs. 2 festgelegten Höchstzahlen erschöpft sind ...“.

Tab. 5: Meldung von Kormoran-Abschüssen pro Bezirk, Winter 2016/17 bis 2018/19.

*Tab. 5: Reported number of shot Cormorants per district, winter seasons 2016/17 until 2018/19.*

<b>Bezirk</b>	<b>2016/17</b>	<b>2017/18</b>	<b>2018/19</b>	<b>Summe</b>
Braunau	0	2	0	2
Eferding	11	0	0	11
Freistadt	0	0	0	0
Gmunden	3	6	5	14
Grieskirchen	37	6	0	43
Kirchdorf	96	58	59	213
Linz-Land	0	0	0	0
Perg	0	0	0	0
Ried	11	0	0	11
Rohrbach	0	0	0	0
Schärding	9	5	15	29
Steyr-Land	10	48	74	132
Urfahr Umgebung	0	0	0	0
Vöcklabruck	3	1	0	4
Wels-Land	36	0	0	36
Mag. Linz	0	0	0	0
Mag. Steyr	4	0	0	4
Mag. Wels	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>220</b>	<b>126</b>	<b>153</b>	<b>499</b>

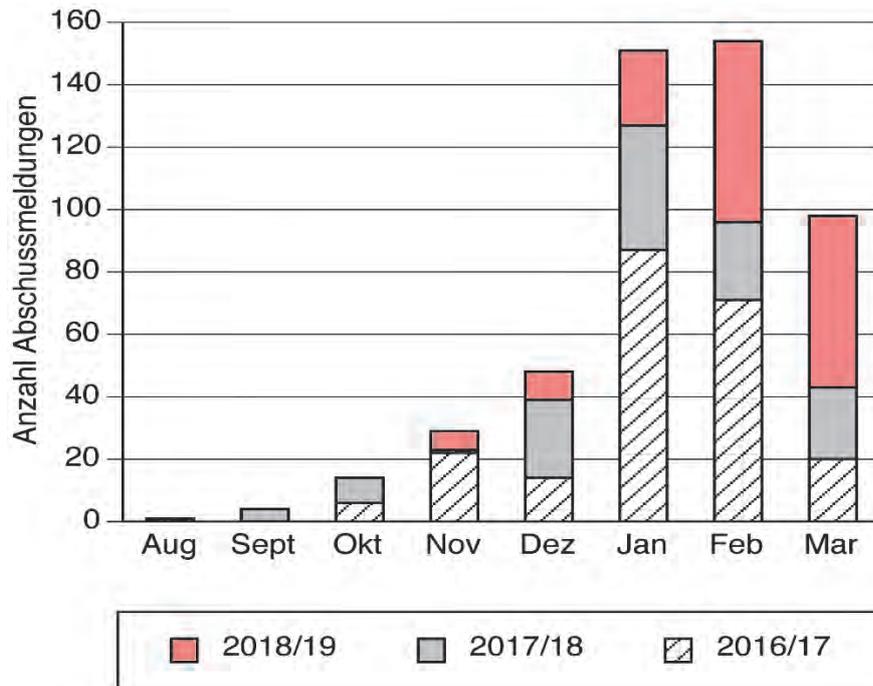


Abb. 6. Monatliche Verteilung der Abschussmeldungen (N = 499) in Oberösterreich für den Zeitraum 2016/17 bis 2018/19.

*Fig. 6. Number of reported shooting records (N=499) per month for the winter seasons 2016/17 until 2018/19.*

Die **zeitliche Verteilung** der Abschüsse – mit dem bereits bekannten Höhepunkt der Meldungen im Hochwinter – ist aus Abb. 6 ersichtlich, eine zeitlich detailliertere Aufschlüsselung ist aufgrund der unterschiedlichen Aufzeichnungen von Abschussdaten für den Berichtszeitraum nicht möglich, da für einzelne Reviere teilweise nur die aufsummierten Abschüsse für einen längeren Zeitraum (von – bis) oder pro Monat gemeldet wurden.

Die Verordnungsänderung per 31. Juli 2008, die eine Vergrämung bzw. einen Abschuss bereits ab dem 16. August erlaubt, hat sich – wie bisher – aufgrund der vorliegenden Daten als offensichtlich völlig unnötig erwiesen, mit wenigen Ausnahmen (18.–21.9.2017 und 19.8.2018) wurden Kormorane erst ab der zweiten Oktoberhälfte (23.10.2016, 26.10.2017) resp. ab November (11.11.2018) geschossen.

Im **Winter 2016/17** wurden zwischen Ende Oktober (23.10.2016) und Mitte März (15.3.2017) insgesamt **220 Vögel** geschossen, davon allein 96 (43,6 %) im Bezirk Kirchdorf, gefolgt von 37 (16,8 %) in Grieskirchen und 36 (16,4 %) in Wels-Land, je 11 (5 %) in Eferding und Ried und 10 (4,5 %) im Bezirk Steyr-Land. Die restlichen Abschüsse erfolgten in Steyr-Stadt (4 Ex.), Gmunden und Vöcklabruck (jeweils 3 Ex.). Auffällig sind – wie schon in den Vorjahren – v.a.

die Abschüsse im Bezirk Kirchdorf auch deswegen, weil hier aktuell kein besetzter Schlafplatz bekannt ist und auch anlässlich der winterlichen Wasservogelzählungen, die im November, Jänner und März eines jeden Winters, auch am gesamten Verlauf der Steyr, durchgeführt werden, wie schon in den Vorwintern (PARZ-GOLLNER & BRADER 2013, 2016) kein Hinweis auf einen Schlaf- oder länger besetzten Tagesrastplatz gefunden werden konnte.

**2017/18** wurden **126 Abschüsse** gemeldet, mit den bekannten Schwerpunkten in den Bezirken Kirchdorf (58 Ex. = 46 %) und Steyr-Land (48 Ex. = 38 %), es folgen Gmunden und Grieskirchen (je 6 Ex.), Schärding (5 Ex.), Braunau (2 Ex.) und Vöcklabruck (1 Ex.). Die Abschüsse erfolgten zwischen Mitte September (18.9.2017) und Mitte März (15.3.2018).

**2018/19** erhöhte sich die Zahl der **getöteten Vögel** auf **153**, die zwischen Mitte August (19.8.2018) und Mitte März (15.3.2019) erlegt wurden – die meisten wieder in Steyr-Land (74 Ex. = 48,4 %) und Kirchdorf (59 Ex. = 38,6 %); 15 Kormorane waren es im Bezirk Schärding, 5 Vögel in Gmunden.

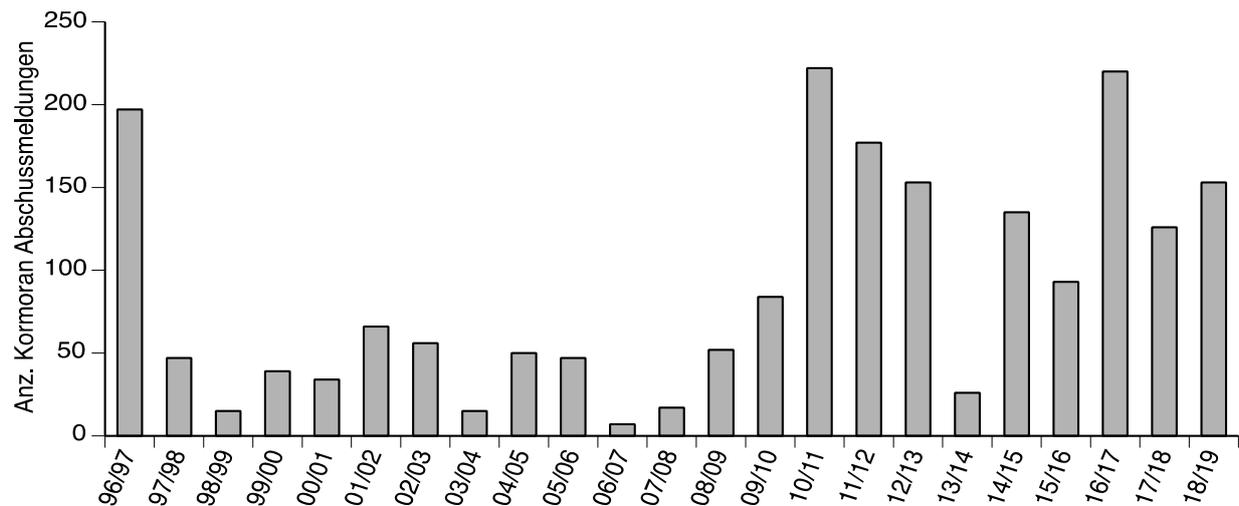


Abb. 7: Gesamtzahl der gemeldeten Kormoran-Abschüsse in Oberösterreich, Zeitraum 1996/97 bis 2018/19.

Fig. 7: Officially reported total number of shot Cormorants in Upper Austria in the winter seasons 1996/97 until 2018/19.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die Anzahl der Abschussmeldungen pro Winter wohl in keinerlei Beziehung zu dem jeweils aktuell durchziehenden Gesamtbestand steht – so liegen für den aktuellen Untersuchungszeitraum für manche Bezirke, in denen in den Vorjahren teils zahlreiche Abschüsse getätigt wurden, keine Abschussmeldungen vor (siehe Anhang 2, Tab. 4), und es ist nicht anzunehmen, dass sich an den entsprechenden Gewässerabschnitten aktuell keine Kormorane aufhalten.

Ein simpler Rückschluss, dass bei einem hohen Durchzugsbestand automatisch auch mehr Abschussmeldungen anfallen, kann daher aus der vorliegenden Datenlage nicht gezogen werden. Die pro Winter gemeldeten und stark schwankenden Abschusszahlen spiegeln vielmehr – wohl auch unter Berücksichtigung der lokal wirksamen klimatischen Verhältnisse, der zeitlichen Kapazitäten und dem persönlichen Einsatz oft einzelner Schützen, aber unabhängig von der Anzahl der anwesenden Kormorane an den Gewässerstrecken – den jeweils vor Ort getätigten Aufwand wider.

Die vorliegende Datenlage zu den Abschusszahlen ist zudem wieder lückenhaft bzw. unvollständig. Trotz der in den letzten Jahren höheren Abschussmeldungen liegen auch für den Zeitraum 2016/17 bis 2018/19 Beobachtungen vor, die von weiteren – illegalen – Störaktionen (neben Vergrämung und Beschuss auch Schlägerung der Schlafbäume) an einzelnen Schlafplätzen berichten und zur (teils nur temporären) Aufgabe von Standorten führten. Es muss daher davon ausgegangen werden, dass die Abschussmeldungen und Abschusszahlen für den vorliegenden Berichtszeitraum nicht vollständig sind.

## **Ergänzungen zu den Zählungen**

### **Hallstättersee (HaS)**

Hier befanden sich in den Vorjahren ein bis zwei schwer zu kontrollierende Schlafplätze im Umkreis von Hallstatt („Am Kreuz“ resp. bei der „Gosaumühle“, vgl. Abb. 1), der aktuelle Schlafplatz ist nicht bekannt. Für zwei Zählseasonen liegen allgemeine Angaben zur Kormoranpräsenz am Hallstättersee vor (mündl. Mitt. H. Pilz).

2016/17: keine Angaben

2017/18: „nach langsamem Anstieg bis Dezember waren 55–60 Ind. über den Winter anwesend“

2018/19: „ab Mitte Oktober bis Ende März ca. 60 Kormorane, Schlafplatzstandort unbekannt“

### **Inn/Salzachmündung (I/7)**

Für diesen (nur vom bayerischen Bergham gut einsehbaren) Standort liegen seit 2016/17 nur mehr sporadische Angaben von bayrischen Kollegen vor.

27.10.2016: ca. 130 Ex. (W. Sage, J. Reichholf)

31.12.2017: ca. 145 Ex. (W. Sage)

Weitere Angaben finden sich in EISNER (2016, 2017, 2018), wo dieser Standort offenbar von österreichischer Seite aus erfasst wurde.

## Steyr/Pichlern

Als Folge massiver Störungen am Schlafplatz Enns/Staning (E2) bildete sich im Hochwinter 2016/17 ein Ausweichschlafplatz an der Steyr bei Sierning/Pichlern, der im Zuge der monatlichen Wasservogelzählung entdeckt wurde. Hier wurden am 15. Jänner 2017 25 Ex. registriert (W. Weißmair), die Kotspuren am Schlafplatz lassen vermuten, dass dieser Standort bereits seit einigen Wochen besetzt war. Parallel dazu waren am Schlafplatz Staning zumindest ab Mitte Dezember keine Kormorane mehr zu beobachten.

Am 19. Jänner 2017 wurden in Pichlern nochmals 40 Ex. gesichtet (F. Flankl), die nach Schüssen im Schlafplatzbereich jedoch abflogen. Seither gilt dieser Ausweichstandort wieder als verwaist.

## Literatur

- BRADER M. & R. PARZ-GOLLNER (1999): Durchzug und Winterverbreitung des Kormorans (*Phalacrocorax carbo sinensis*) in Oberösterreich 1996/97 und 1997/98. — Vogelkdl. Nachr. OÖ, Naturschutz aktuell 7 (1): 11–24.
- BRADER M. & R. PARZ-GOLLNER (2006): Der Kormoranbestand (*Phalacrocorax carbo sinensis*) in Oberösterreich – Schlafplatzzählungen in den Wintersaisons 2003/2004, 2004/2005 und 2005/2006. — Vogelkdl. Nachr. OÖ, Naturschutz aktuell 14 (2): 117–136.
- EISNER J. (2017): Kormoranbestand im Bundesland Oberösterreich. Bestandszahlen Zehlsaison 2016/2017. — Im Auftrag der OÖ Landesregierung, Abt. Naturschutz, Linz, 1–12.
- EISNER J. (2018): Kormoranbestand im Bundesland Oberösterreich. Bestandszahlen Zehlsaison 2017/2018. — Im Auftrag der OÖ Landesregierung, Abt. Naturschutz, Linz, 1–13.
- EISNER J. (2019): Kormoranbestand im Bundesland Oberösterreich. Bestandszahlen Zehlsaison 2018/2019. — Im Auftrag der OÖ Landesregierung, Abt. Naturschutz, Linz, 1–12.
- PARZ-GOLLNER R. & BRADER M. (2000): Durchzug und Winterverbreitung des Kormorans (*Phalacrocorax carbo sinensis*) in Oberösterreich 1998/99. — Vogelkdl. Nachr. OÖ, Naturschutz aktuell 8 (1): 1–14.
- PARZ-GOLLNER R. & BRADER M. (2002): Durchzug und Winterverbreitung des Kormorans (*Phalacrocorax carbo sinensis*) in Oberösterreich 1999/00 und 2000/01. — Vogelkdl. Nachr. OÖ, Naturschutz aktuell 10 (1): 1–18.
- PARZ-GOLLNER R. & BRADER M. (2004): Der Kormoranbestand (*Phalacrocorax carbo sinensis*) in Oberösterreich – Schlafplatzzählungen in den Wintersaisons 2001/02 und 2002/03. — Vogelkdl. Nachr. OÖ, Naturschutz aktuell 12 (1): 1–19.
- PARZ-GOLLNER R. & BRADER M. (2008): Der Kormoranbestand (*Phalacrocorax carbo*) in Oberösterreich - Schlafplatzzählungen in den Winterhalbjahren 2006/07 und 2007/08. — Vogelkdl. Nachr. OÖ, Naturschutz aktuell 16 (2): 159–172.

PARZ-GOLLNER R. & BRADER M. (2013): Kormorane (*Phalacrocorax carbo*) in Oberösterreich – Ergebnisse der Schlafplatzzählungen in den Winterhalbjahren 2008/09 bis 2012/13. — Vogelkdl. Nachr. OÖ, Naturschutz aktuell **21**: 3–23.

PARZ-GOLLNER R. & BRADER M. (2016): Kormorane (*Phalacrocorax carbo*) in Oberösterreich – Ergebnisse der Schlafplatzzählungen in den Winterhalbjahren 2013/14 bis 2015/16. — Vogelkdl. Nachr. OÖ, Naturschutz aktuell **24**: 35–52.

## **Anschriften der Verfasser**

Ass. Prof. i.R. Dr. Rosemarie PARZ-GOLLNER  
Univ. für Bodenkultur Wien  
Dept. für Integrative Biologie und Biodiversitätsforschung  
Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft  
Gregor Mendel Str. 33  
A-1180 Wien  
E-Mail: [rosemarie.parz-gollner@boku.ac.at](mailto:rosemarie.parz-gollner@boku.ac.at)

Martin BRADER  
St. Berthold Allee 2  
A-4451 Garsten  
E-Mail: [martin.brader68@gmail.com](mailto:martin.brader68@gmail.com)

# Anhang 1

## Tabellen der Schlafplatzzählungen

Tab. 1–Tab. 3: Daten der Schlafplatzzählungen in Oberösterreich, Winterhalbjahre 2016/17, 2017/18 und 2018/19.

Tab. 1–Tab. 3: Results of the roost counts in Upper Austria, winter seasons 2016/17, 2017/18 and 2018/19.

Tab.1. Oberösterreich - Saison 2016/2017

Datum	Pentade	D9/ Wörth	D10/ Ardagger/ Höhenau	D10/ Mitterkirchen	D11/12/14/ Donau /Ausee /Linz	D13/ Passau	D15/ Eferding	D16/ Vornwald	D17/ Jocheinstein	E2/ Staling	T1/ Steyermühl / Viecht	T2/ Kemaling/ Muno / Seppn-AU	T3/ Ertenstein + Plana	T4/ Marchtrenk	I1/ Inn/Vornbach + Rottmündung	I2/ Inn/Reichersberg	I3/ Inn/ Irching	I4/ Aufhausen + I5/Inn/Urfahr	I7/ Saalachmdg	IM/ Ibrer Moor	Sa1/ Saalach	Attersee	Mondsee	Traunsee		
15.10.2016	58	6	11	13	126	0				40	0	72	9	232	9	42	51	4		kA		8	0	kA		
	60					24	0	54	22										130					8		
12.11.2016	64	8	24	48	238	1				48	6	50	47	239	6	195	75	18				33	0			
	65																							30*		
	66					38	0	96	32										90	16						
	69																		105							
	70																									
17.12.2016	71	10	58	96		78	115	121	34	0*	0	78	50*fl	140	14	229	52	30		23		32	8	>12		
	73				165																					
	01																									
	02																									
14.01.2016	03	15	15	66	165	59				0*	0	86	62	255	27	107	31	64		Eis		29	10			
	04																							8*		
	06						156	136	30																	
	08															109	44					43				
11.02.2016	09	12	43	46	169					11			45	191	9					49	0	Eis	25	30	10	0*
	10					7	96	94	24		0	90														
	12																									
	13																		78			5				
11.03.2017	14	14	72	54	102	0				1	0	30	0*	157	11	104	29	20		0	0	15	kA	0*		
	15						kA	kA	kA																	
	16																									
	17																									
15.04.2017	21	9	26	0	41	0	kA	kA	kA	0	0	0	0	16	16	26	0	5		9	0	8	0	kA		

kA = keine Angabe; \* = Störung;

Tab.2. Oberösterreich - Saison 2017/2018

Datum	Pentade	D9/ Wörth	D10/ Ardagger/ Höhenau	D10/ Mitterkirchen	D11/12/14/ Donau /Ausee /Linz	D13/ Passau	D15/ Eferding	D16/ Vornwald	D17/ Jocheinstein	E2/ Staling	T1/ Steyermühl / Viecht	T2/ Kemaling/ Muno / Seppn-AU	T3/ Ertenstein + Plana	T4/ Marchtrenk	I1/ Inn/Vornbach + Rottmündung	I2/ Inn/Reichersberg	I3/ Inn/ Irching	I4/ Aufhausen + I5/Inn/Urfahr	I7/ Saalachmdg	IM/ Ibrer Moor	Sa1/ Saalach	Attersee	Mondsee	Traunsee
14.10.2017	58	10**	19	34	132	kA				20	13	66	12	281	6	105		7		0		16	5	0
	60						0	67	38								10							
11.11.2017	63	10**	76	76	209	0				27	0	0	ca100	357	4			10		0		28	7	15
	65																285	22						
	67						54	76	36															
16.12.2017	70	10**	36	86	151	8				52	0	0*fl	80*fl	381	14	255	19	8		8		30	12	0
	71						65	80	32															
	73																		145					
	01																							
	02																							
13.01.2018	03	15**	43	kA	172	45				41	1	0*fl	60	231	14	280	35	48		0		32	12	0
	05						0	64	24															
	08																							
	09																	64						
17.02.2018	10	10**	41	107	179	19					0	0*fl	59	151	27	218	51			0		33	13	kA°
	11						5	71	28	94														
	13																							
	14																							
	15															155	46	5						
17.03.2018	16	10**	42	67	165	24	kA	kA	kA	66	27	36	104	239	44					0		20	7	kA°
	17																							
14.04.2018	21	5**	1	0	46	kA	kA	kA	kA	0	4	0	1	34	kA	18	35	2		0		10	0	kA°

kA = keine Angabe; \* = Störung; \*\* = Schätzung für D9; ° = schlechte Sicht;

Tab.3. Oberösterreich - Saison 2018/2019

Datum	Pentade	D9/ Wörth	D10/ Arolagger/ Hohenau	D10/ Mitterkirchen	D11/12/14/ Donau /Ausee /Linz	D13/ Passau	D15/ Eferding	D16/ Vornwald	D17/ Jochenstein	E2/ Staling	T1/ Steyerermühl /Viecht	T2/ Kemating/ Muno /Seppn-Au	T3/ Entenstein + Plana	T4/ Marchtrenk	I1/ Inn/ Vornbach + Rottmündung	I2/Inn/ Reichersberg	I3/Inn/ Irching	I4/ Aufhausen + I5/ Inn/Urfaß	I6/ Egelsee Haizing	I7/ Salzachmügg	I8/ Ibrer Moor	Sa1/ Salzach	Altersee	Mondsee	Traunsee
13.10.2018	58	4	19	25	189	3				31	0	56	89	203	17	46	26	4	25		0	20	8	8	
	60						0	57	34																
	64																								
17.11.2018	65	13	56	43	182	3				55	0*	0*	130	240	18	262	67	10	67		0	32	7	18	
	66						69	66	36																
	67																								
17.12.2018	71	34	38	67	195	0				61	0*	0*	182	272	31	432	44	18	56		0	29	11	22	
	72						107	57	34																
	01																								
	02																								
12.01.2019	03	38	19	85	180	31				99	0	0	139	250	46	308	34	30	108			30	12	17	
	05																								
	06						0	67	34												4				
	09										0	0													
16.02.2019	10	29	52	106	117	30				121			111	128	30	187	60	40	107		0	28	10	40	
	11																								
	12						0	57	30																
16.03.2019	15	34	12	33	102	33	kZ	kZ	kZ	71	0	0	158	99	35	84	19	2	82		0	23	5	37	
	16																								
	17																								
13.04.2019	21	3	0	11	kA	kZ	kZ	kZ	kZ	1	0	0	0	20	1	5	7	7	0		0	10	0	23	

kA = keine Angabe; kZ = keine Zählung, \* = Störung;  
I6 /Egelsee - neu besetzt

Für die Saison keine Daten vorliegend

Schlafplatz nicht besetzt

## Anhang 2

### Tabelle der Kormoran-Abschussmeldungen pro Bezirk

Tab. 4: Meldung von Kormoranabschüssen pro Bezirk in Oberösterreich für den Zeitraum 1996/97 bis 2018/19.

*Tab. 4: Reported number of shot Cormorants per district, winter seasons 1996/97 until 2018/19.*

Bezirk	1996/ 97	1997/ 98	1998/ 99	1999/ 00	2000/ 01	2001/ 02	2002/ 03	2003/ 04	2004/ 05	2005/ 06	2006/ 07	2007/ 08
Braunau	4	7		10								
Eferding												
Freistadt												
Gmunden	2	7	3			3	10	2		5		
Grieskirchen									1			
Kirchdorf	43	18	5	18	12	28	17	2	28	28	3	11
Linz-Land	18					8						5
Perg												
Ried						5	5					
Rohrbach												
Schärding	5	5	4	9	22	13	17	9	5	12	4	
Steyr-Land	11					2	3	2	9			
Urfahr Umgb.												
Vöcklabruck	95	10				2			2	2		
Wels-Land	13		3	2		5	4		5			
Mag. Linz	5											
Mag. Steyr	1											1
Mag. Wels												
<b>Summe</b>	<b>197</b>	<b>47</b>	<b>15</b>	<b>39</b>	<b>34</b>	<b>66</b>	<b>56</b>	<b>15</b>	<b>50</b>	<b>47</b>	<b>7</b>	<b>17</b>

Bezirk	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19
Braunau										2	
Eferding			20	20	15			6	11		
Freistadt											
Gmunden			1	3	6	2	2	2	3	6	5
Grieskirchen	5	35	61	41	28		24	5	37	6	
Kirchdorf	47	16	36	22	18	12	20	13	96	58	59
Linz-Land											
Perg											
Ried									11		
Rohrbach		18	77	43	37		58	30			
Schärding			9	19	24		15	18	9	5	15
Steyr-Land		5	18	26	25	12	16	8	10	48	74
Urfahr Umgb.											
Vöcklabruck									3	1	
Wels-Land		3							36		
Mag. Linz											
Mag. Steyr				3				11	4		
Mag. Wels		7									
<b>Summe</b>	<b>52</b>	<b>84</b>	<b>222</b>	<b>177</b>	<b>153</b>	<b>26</b>	<b>135</b>	<b>93</b>	<b>220</b>	<b>126</b>	<b>153</b>

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Oberösterreich, Naturschutz aktuell](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [027](#)

Autor(en)/Author(s): Parz-Gollner Rosemarie, Brader Martin

Artikel/Article: [DER KORMORANBESTAND \(Phalacrocorax carbo\) IN OBERÖSTERREICH – ERGEBNISSE DER SCHLAFPLATZZÄHLUNGEN IN DEN WINTERHALBJAHREN 2016/17 BIS 2018/19 65-83](#)